



## Krankheitslast von Infektionen mit resistenten Erregern

Antimikrobielle Resistenz (AMR) ist die Fähigkeit von Bakterien die Wirkung von Antibiotika aufzuheben. Die Vermeidung der Entstehung und Ausbreitung von Resistenzen verhindert Todesfälle.

Steigende Krankheitslast durch Resistenzen<sup>1</sup>

# 45.700 Todesfälle



Jedes Jahr sterben 45.700 Menschen mit resistenten Erregern in Deutschland. Das ist äquivalent mit der Anzahl von Passagieren in 102 voll besetzten Regional-Express-Zügen.



Infektionen mit resistenten Erregern gehören zu den 10 häufigsten Todesursachen in Deutschland, noch vor chronischen respiratorischen Erkrankungen und Unfällen.

## Nationale Ziele zur Reduktion von Blutstrominfektionen mit bestimmten resistenten Erregern, 2019 – 2023<sup>\*2</sup>

Resistenter Erreger	Reduktionsziel* (in %)	Inzidenz** 2023	Trend (in %) Veränderung 2019 – 2023
<i>Escherichia coli</i> mit Resistenz gegen Cephalosporine der 3. Generation	-12%	10,23	-14,9%
<i>Klebsiella pneumoniae</i> mit Resistenz gegen Carbapeneme	-2%	0,25	+25,0%
<i>Staphylococcus aureus</i> mit Resistenz gegen Methicillin (MRSA)	-10%	2,44	-31,5%

■ Ziel erreicht (-Rückgang)
 ■ Fortschritt (-Rückgang)
 ■ Rückschritt (+Anstieg)

Zwei von drei Reduktionszielen wurden erreicht – der Trend bei Carbapenem-resistenten *K. pneumoniae* geht noch in die falsche Richtung.

**Surveillance, Antibiotic-Stewardship, Hygiene und Infektionskontrolle bleiben zentral.**

<sup>\*</sup>Die Reduktionsziele beziehen sich auf drei ausgewählte Krankheitserreger mit Resistenzen im Zeitraum bis 2030, basierend auf dem Basisjahr 2019 und den EU-Zielen. Die Tabelle zeigt das Zwischenergebnis für den Zeitraum 2019–2023.

<sup>\*\*</sup>Inzidenz: Anzahl Fälle/100.000 Einwohner:innen

<sup>1</sup>Institute for Health Metrics and Evaluation (IHME)/Oxford University GRAM Project. Burden of AMR in Germany. 2019.

<sup>2</sup>Robert Koch Institut. Antibiotika-Resistenz-Surveillance (ARS), 2023; European Centre for Disease Prevention and Control. Antimicrobial resistance in the EU/EEA (EARS-Net) – Annual Epidemiological Report 2023. Stockholm: ECDC; 2024